



Katholischer Kindergarten St. Quirinus

Prinz-Karl-Allee 11

83684 Tegernsee

Telefon (0 80 22) 46 02

Telefax (0 80 22) 93 72 54

E-Mail st-quirinus.tegernsee@kita.erzbistum-muenchen.de

WISSENSWERTES

Inhaltsverzeichnis

1	Chronik des Kindergartens St. Quirinus	3
2	Namensgebung	5
3	Unser pädagogisches Personal	13
4	Zeiten und Kosten	14
5	Ferienregelung.....	17
6	Außenbereich	17

1 Chronik des Kindergartens St. Quirinus

- 1935** Bereits 1893 gab es in Tegernsee Überlegungen, einen Kindergarten zu errichten. Doch erst 1935 stand das erste Kindergartengebäude in schöner Lage am Rand des Lärchenwaldes beim alten Sportplatz in der Seestraße Nr. 35. Noch heute ist an seinem Giebelgebälk diese Jahreszahl zu sehen. Die feierliche Eröffnung fand im Dezember 1935 statt. Die Festansprache hielt Bürgermeister Max Hagg; denn dieser erste Tegernseer Kindergarten war eine Einrichtung der politischen Gemeinde.
- 1945** Kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs beschlagnahmte die Deutsche Wehrmacht das Kindergartengebäude für ihre Zwecke. Erst im Herbst 1945 konnte der Kindergartenbetrieb wieder aufgenommen werden, nunmehr in der Trägerschaft der katholischen Pfarrkirchenstiftung St. Quirinus Tegernsee mit dem jeweiligen Pfarrer als Stiftungsvorstand. Das Haus war weiterhin Eigentum der Gemeinde (ab 1954 Stadt) Tegernsee. Ab nun wurde für die Kinder auch gekocht. Zunächst war der Kindergarten überbelegt, da sehr viele Kinder von Flüchtlingen und Heimatvertriebenen Aufnahme suchten. Aber auch später noch war die einzige Gruppe sehr groß: 48 Kinder, von denen rund 30 im Kindergarten zu Mittag aßen und schliefen, betreut von einer Kindergärtnerin und der Wirtschafterin.
- 1965** Die steigende Kinderzahl machte einen größeren Neubau erforderlich. Er entstand im Garten des alten Pfarrhofes an der Seestraße Nr. 17. Im Herbst 1965 war er fertiggestellt, und Caritas Direktor Franz Sales Müller nahm die Einweihung vor. In dem modernen Haus mit Saal, Terrasse und Garten bestanden nunmehr zwei Gruppen mit je 35 Kindern.
- 1970** Ab 1970 stand den beiden Erzieherinnen eine Helferin zur Seite. 1972, mit der Einführung eines Kindergartengesetzes (Staatsregierung), wurde ein Beirat eingerichtet, der die Eltern im Kindergarten und gegenüber dem Träger beratend vertreten sollte. Bald wurde erneut die notwendige Vergrößerung des Kindergartens zum Thema, da das Bayerische Kindergartengesetz von 1972 die Gruppengröße auf je 25 Kinder beschränkte und nur mit einer Ausnahmegenehmigung noch eine Zeit lang je 30 Kinder aufgenommen werden durften.
- 1978** Die Lösung für die schwierige Standortsuche brachte 1978 die Stiftung der Krinnerwiese an der Prinz-Karl-Allee Nr. 11 durch Hilda Müller.
- 1983** Nach 5-jähriger Planungs- und Bauzeit konnte der Neubau am 9. Oktober 1983 durch Weihbischof Franz Schwarzenböck eingeweiht werden. Der Kindergarten trägt seitdem den Namen: Katholischer Kindergarten St. Quirinus. Der Kindergarten war für drei Gruppen mit je 25 Kindern ausgelegt.
- 1999** Ab 1999 wurde die Betreuung der Schulkinder im Kindergarten ermöglicht.
- 2006** Nach der Einführung des neuen Bayerischen Kindergartengesetzes 2006 wurden auch Kinder unter drei Jahren und seit 2007 auch Kinder unter zwei Jahren aufgenommen. Mit dem neuen Kindergartengesetz und einem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung wurde die pädagogische Arbeit in den Kindergärten grundlegend von der bayerischen Staatsregierung reformiert und für die Eltern wurden Buchungszeiten eingeführt.

- 2008** 2008 wurde mit Spendengeldern, den Fachleuten Dr. R. Witt und R. Schmitt-Ruiu und der Arbeitskraft aller Eltern und Mitarbeiterinnen der Garten in einen Erlebnis-Traum-Garten umgestaltet, d. h. in einen naturnahen Garten.
- 2009** Im April 2009 wurde eine Kindergartengruppe mit der entsprechenden neuen Betriebs-erlaubnis aufgelöst und in eine Kleinkindgruppe für Kinder unter 3 Jahren umgewandelt.
- 2010** Im September 2010 wurde die Schulkindgruppe im Kindergarten aufgelöst, weil die Stadt Tegernsee eine Nachmittagsbetreuung in der Schule anbot.
- 2011** 2011 wurde eine Bobbycarbahn naturnah in den Garten gebaut.
- 2012** 2012 entstand beim Sand- und Matschbereich ein Holzpavillon, ebenfalls wieder mit dem Fachmann Schmitt-Ruiu, der Arbeitskraft und Hilfe der Eltern und Mitarbeiterinnen des Kindergartens.
- 2013** Im September wurde die Kleinkindgruppe aufgelöst und wieder in eine Kindergarten-gruppe umgewandelt.

2 Namensgebung

Unser Kindergarten gehört zur katholischen Pfarrgemeinde St. Quirinus in Tegernsee, seit 2010 im Pfarrverband Tegernsee-Egern-Kreuth und hat den gleichen Namenspatron:

Der heilige Quirinus († 268/270)

Quirinus war ein römischer Christ. Während einer Christenverfolgung unter Kaiser Claudius 11. Gothicus (268 - 270) erlitt er für seinen Glauben den Tod durch Enthauptung. Sein Leichnam wurde in einer Katakombe bestattet. Rund 500 Jahre später ließen die Gründer des Klosters Tegernsee seine Gebeine nach Bayern übertragen. Am 16. Juni 804 wurden sie feierlich in der ersten Klosterkirche beigesetzt. So wurde Quirinus zum Schutzpatron der jetzigen Pfarrkirche und später auch des Tegernseer Kindergartens. Sein Patrozinium wird am 16. Juni gefeiert.

Unsere Gruppennamen

Der Kindergarten trägt den Namen unseres Kirchenpatrons St. Quirinus. In Anlehnung an diesen Schutzpatron und unserer katholischen Pfarrkirche ist es uns ein Anliegen auch unseren Kindergartenkindern den Kirchenraum mit seiner großen künstlerischen Vielfalt und Ausgestaltung nahe zu bringen. So bekamen Gruppen und Räume nach der langen Renovierungsphase der Kirche, die wir mit den Kindern aktiv miterlebten, die Namen der herausragendsten Künstler, die in Tegernsee tätig waren:

Hans-Georg Asam	der die Fresken schuf
Johann Degler	der die schönen Ölgemälde malte (z. B. der Hl. Wandel) und der in Tegernsee begraben ist
Giovanni Niccolo Perti	der Stuckateur
Johann Baptist Straub	der die Figuren in den Seitenkapellen geschaffen hat
Herkulan Wieser	der Kantor und Komponist aus Waakirchen

Den Kirchenraum wollen wir damit den Kindern jedes Jahr aufs Neue erschließen und erleben lassen. Unsere Gruppennamen sollen einzigartig sein und auch einen stetigen Bezug zu unseren Wurzeln haben, das heißt: zur Kirche, zur Kunst und zur Geschichte der Stadt Tegernsee.

- Gruppenraum **Hans Georg Asam, Maler (1649 – 1711)**
Der Sohn des Klosterbraumeisters von Rott am Inn wurde einer der ersten bayerischen Barockmaler. Mit seiner Familie zog er von Arbeitsstelle zu Arbeitsstelle. In Benediktbeuern und Tegernsee schuf er seine größten Werke. An der Ausmalung der Tegernseer Klosterkirche mit mehr als 70 großen und kleinen Fresken (Wunder des hl. Quirinus, Leben Jesu, Engel und Heilige) arbeitete er sechs Jahre (1688 - 1694). Während dieser Zeit wurde hier u. a. sein Sohn Egid Quirin, später ein berühmter Stuckator und Bildhauer, geboren. Hans Georg Asam starb während seiner Arbeit in Sulzbach in der Oberpfalz.



- Gruppenraum **Johann Degler, Maler (1667 - 1729)**
Johann Degler stammte aus einer Südtiroler Malerfamilie. Seit 1698 war er als Meister in München ansässig; seit 1715 als kurfürstlicher Hofmaler. Für das Kloster Tegernsee schuf er u. a. mehrere Altarbilder (Hl. Wandel, hl. Antonius von Padua), die bis heute erhalten sind. Sein Sohn Johann Cleophas wurde Benediktiner in Tegernsee. Nach dem Tod seiner Ehefrau zog auch Johann Degler 1720 hierher, um im Kloster seinen Lebensabend zu verbringen. Er malte weiterhin, lebte aber wie ein Mönch und wurde nach seinem Tod in der Mönchsgruft bestattet.



- Gruppenraum **Giovanni Niccolo Perti, Stuckator (1656 – um 1718)**
Perti gehörte zu den oberitalienischen Barockkünstlern, die im 17. und frühen 18. Jahrhundert alljährlich aus ihrer Heimat zur Arbeit nach Norden kamen. Er stammte vom Comer See und war einer der vielen Stuckkünstler bei der Gestaltung der Münchner Residenz und der Theatinerkirche. Später leitete er eine Stuckatorengruppe, die u. a. in Benediktbeuern und Tegernsee tätig war. In Tegernsee schmückten er und seine Mitarbeiter um 1690 das ganze Kirchengewölbe mit Pflanzen- und Blütenornamenten sowie Engelsfiguren aus weißem Gips.



- Mehrzweckraum **Johann Baptist Straub, Bildhauer (1704 - 1784)**

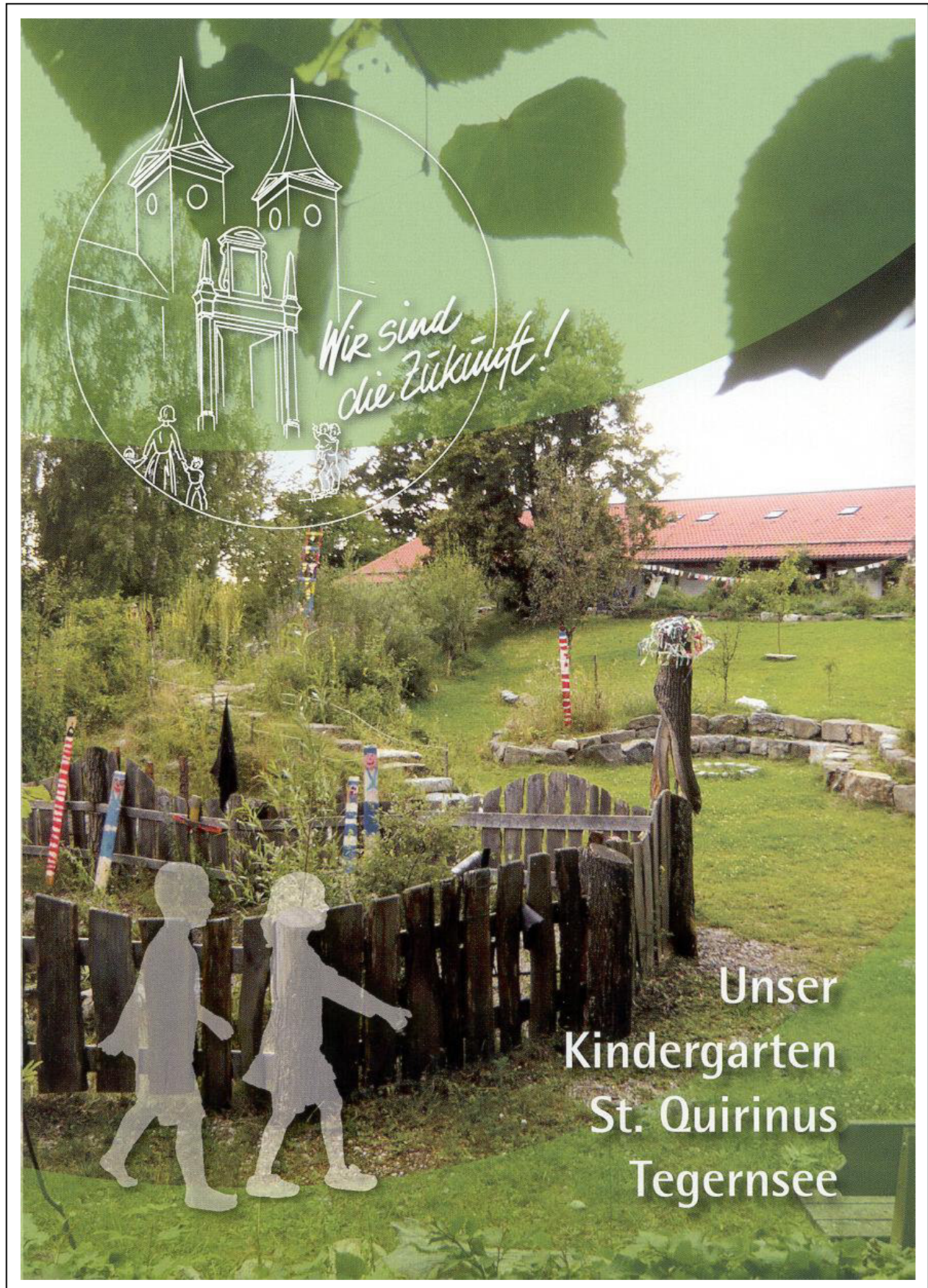
Straub stammte von der Schwäbischen Alb, lernte in München und Wien die Bildhauerkunst und war ab 1737 Hofbildhauer in München. In fast 50-jähriger Tätigkeit stattete er zahlreiche Kirchen mit seinen eleganten Figuren und ganzen Altarensembles aus. Für die Quirinus- und die Benediktuskapelle der Klosterkirche Tegernsee schuf er um 1746 die vier großen, weiß gefassten Heiligenfiguren und die versilberte Büste des Ordensvaters Benedikt. Die Kunstgeschichtsschreibung hat ihm den Ehrentitel „Väter der bayerischen Rokokoskulptur“ zuerkannt.



- Musik- und Spielraum **Herkulan Wieser, Kantor (1775 - 1839)**

Der in Waakirchen geborene Lehrersohn besuchte die Klosterschulen von Tegernsee und Weyarn. 1795 trat er in das Augustiner-Chorherrenstift Dietramszell ein. Nach der Klostersaufhebung betreute er die in Dietramszell untergebrachten Nonnen. 1821 ernannte ihn König Max 1. Joseph zum ersten Kantor in Tegernsee. Seine Aufgaben waren das Orgelspiel im Gottesdienst, die Leitung des Kirchenchors und der kostenlose Gesangs- und Instrumentalunterricht für begabte Jugendliche. Er komponierte auch eigene Werke für den Kirchen- und den Schulchor.





Unser
Kindergarten
St. Quirinus
Tegernsee

DER KATHOLISCHE KINDERGARTEN ST. QUIRINUS

Aus der Geschichte

Bereits 1893 gab es in Tegernsee Überlegungen, einen Kindergarten zu errichten. Doch erst 1935 stand das erste Kindergarten-Gebäude in schöner Lage am Rand des Lärchenwaldes beim alten Sportplatz an der Seestraße. Dieser erste Tegernseer Kindergarten war eine Einrichtung der politischen Gemeinde.

Kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs beschlagnahmte die Deutsche Wehrmacht das Kindergarten-Gebäude für ihre Zwecke. Erst im Herbst 1945 konnte der Kindergarten-Betrieb wieder aufgenommen werden, nunmehr in Trägerschaft der Katholischen Pfarrkirchenstiftung Tegernsee-St. Quirinus.

Die steigende Kinderzahl machte einen größeren Neubau erforderlich. Er entstand 1965 im Garten des damaligen Pfarrhofs an der Seestraße. Wegen der gesetzlichen Beschränkung der Gruppengröße auf 25 Kinder musste man sich ab 1972 erneut um eine Vergrößerung bemühen. Die Stiftung der Krinner-Wiese durch Hilda Müller 1978 ermöglichte einen Neubau an der Prinz-Karl-Allee. Am 9. Oktober 1983 konnte er eingeweiht werden.

Der Kindergarten trägt seitdem den Namen „Kindergarten St. Quirinus“. Das Gebäude ist für drei Gruppen ausgelegt, besitzt einen Mehrzweck- sowie einen Musik- und Spielraum, dazu ein großes Freigelände. Die Räume sind nach Persönlichkeiten benannt, die mit der Tegernseer Kirche zu tun haben.

Seit 2006 nimmt der Kindergarten auch Kinder unter drei Jahre auf. 2011 wurden die Grundsätze der pädagogischen Arbeit zuletzt überarbeitet und in einer Konzeption niedergelegt: Demnach ergänzt und unterstützt der Kindergarten Familien bzw. Erziehungsberechtigte in ihrer Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgabe. Er erfüllt damit einen von Kirche, Staat und Gesellschaft anerkannten Auftrag. Als katholische Einrichtung ist er durch das im kirchlichen Glauben begründete Welt- und Menschenbild geprägt und legt einen Schwerpunkt auf christliche, wertorientierte und religionspädagogische Kompetenzen.

IN TEGERNSEE STELLT SICH VOR

Unsere Namenspatrone

**Kindergarten:
Der heilige Quirinus (+ 268/270)**

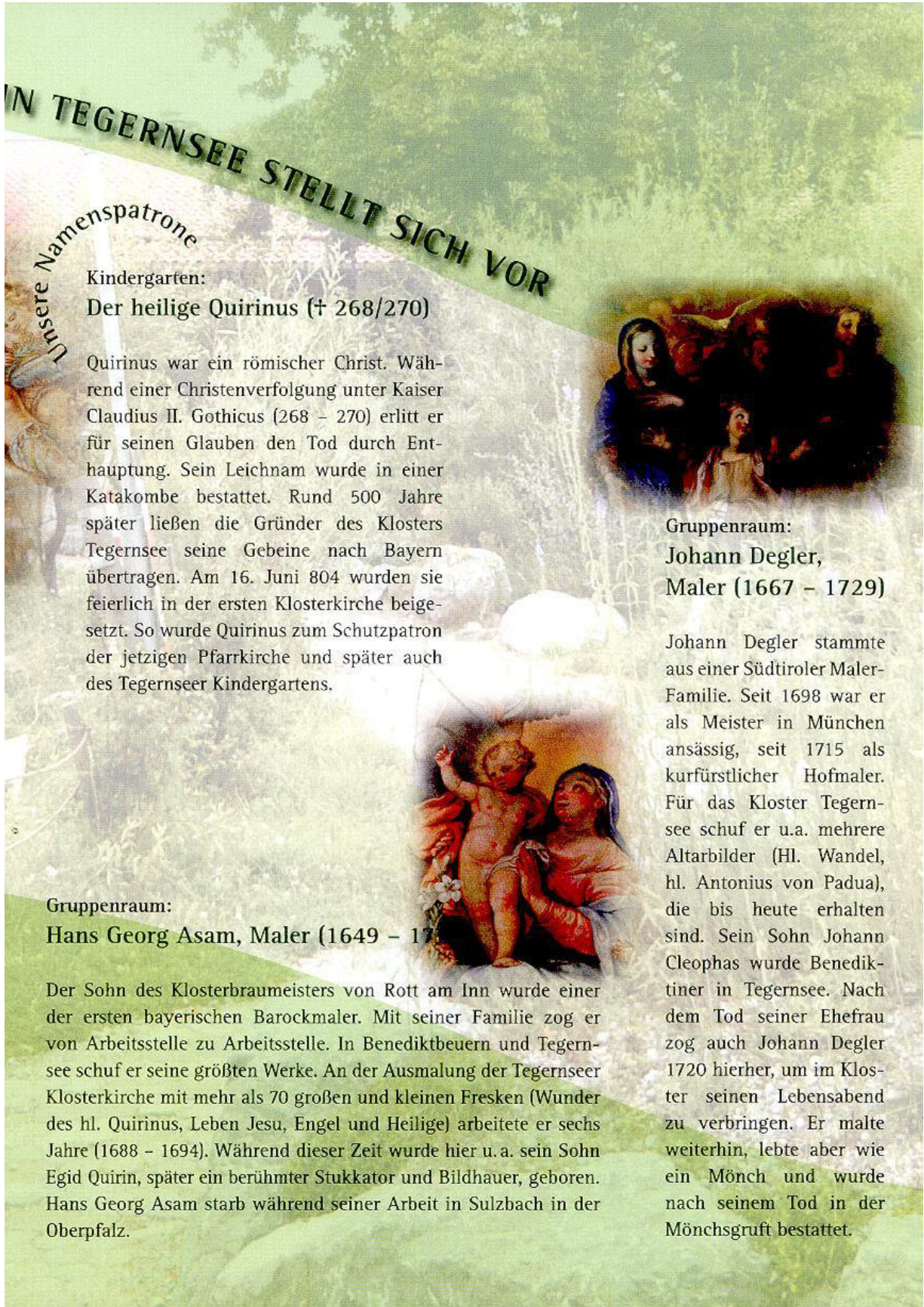
Quirinus war ein römischer Christ. Während einer Christenverfolgung unter Kaiser Claudius II. Gothicus (268 – 270) erlitt er für seinen Glauben den Tod durch Enthauptung. Sein Leichnam wurde in einer Katakombe bestattet. Rund 500 Jahre später ließen die Gründer des Klosters Tegernsee seine Gebeine nach Bayern übertragen. Am 16. Juni 804 wurden sie feierlich in der ersten Klosterkirche beigesetzt. So wurde Quirinus zum Schutzpatron der jetzigen Pfarrkirche und später auch des Tegernseer Kindergartens.

**Gruppenraum:
Hans Georg Asam, Maler (1649 – 1729)**

Der Sohn des Klosterbraumeisters von Rott am Inn wurde einer der ersten bayerischen Barockmaler. Mit seiner Familie zog er von Arbeitsstelle zu Arbeitsstelle. In Benediktbeuern und Tegernsee schuf er seine größten Werke. An der Ausmalung der Tegernseer Klosterkirche mit mehr als 70 großen und kleinen Fresken (Wunder des hl. Quirinus, Leben Jesu, Engel und Heilige) arbeitete er sechs Jahre (1688 – 1694). Während dieser Zeit wurde hier u. a. sein Sohn Egid Quirin, später ein berühmter Stukkator und Bildhauer, geboren. Hans Georg Asam starb während seiner Arbeit in Sulzbach in der Oberpfalz.

**Gruppenraum:
Johann Degler,
Maler (1667 – 1729)**

Johann Degler stammte aus einer Südtiroler Malerfamilie. Seit 1698 war er als Meister in München ansässig, seit 1715 als kurfürstlicher Hofmaler. Für das Kloster Tegernsee schuf er u.a. mehrere Altarbilder (Hl. Wandel, hl. Antonius von Padua), die bis heute erhalten sind. Sein Sohn Johann Cleophas wurde Benediktiner in Tegernsee. Nach dem Tod seiner Ehefrau zog auch Johann Degler 1720 hierher, um im Kloster seinen Lebensabend zu verbringen. Er malte weiterhin, lebte aber wie ein Mönch und wurde nach seinem Tod in der Mönchsgruft bestattet.



**Gruppenraum:
Giovanni Niccolo Perti,
Stukkator (1656 – um 1718)**

Perti gehörte zu den oberitalienischen Barock-Künstlern, die im 17. und frühen 18. Jahrhundert alljährlich aus ihrer Heimat zur Arbeit nach Norden kamen. Er stammte vom Comer See und war einer der vielen Stuck-Künstler bei der Gestaltung der Münchner Residenz und der Theatinerkirche. Später leitete er eine Stukkatoren-Gruppe, die u. a. in Benediktbeuern und Tegernsee tätig war. In Tegernsee schmückten er und seine Mitarbeiter um 1690 das ganze Kirchengewölbe mit Pflanzen- und Blütenornamenten sowie Engelsfiguren aus weißem Gips.

**Mehrzweckraum:
Johann Baptist Straub,
Bildhauer (1704 – 1784)**

Straub stammte von der Schwäbischen Alb, lernte in München und Wien die Bildhauerkunst und war ab 1737 Hofbildhauer in München. In fast 50-jähriger Tätigkeit stattete er zahlreiche Kirchen mit seinen eleganten Figuren und ganzen Altarensembles aus. Für die Quirinus- und die Benediktuskapelle der Klosterkirche Tegernsee schuf er um 1746 die vier großen, weiß gefassten Heiligenfiguren und die versilberte Büste des Ordensvaters Benedikt. Die Kunstgeschichtsschreibung hat ihm den Ehrentitel „Vater der bayerischen Rokoko-skulptur“ zuerkannt.

**Musik- und Spielraum:
Herkulan Wieser, Kantor (1775 – 1839)**

Der in Waakirchen geborene Lehrerssohn besuchte die Klosterschulen von Tegernsee und Weyarn. 1795 trat er in das Augustiner-Chorherrenstift Dietramszell ein. Nach der Klosteraufhebung betreute er die in Dietramszell untergebrachten Nonnen. 1821 ernannte ihn König Max I. Joseph zum ersten Kantor in Tegernsee. Seine Aufgaben waren das Orgelspiel im Gottesdienst, die Leitung des Kirchenchors und der kostenlose Gesangs- und Instrumentalunterricht für begabte Jugendliche. Er komponierte auch eigene Werke für den Kirchen- und den Schulchor.

Unser Garten

Im Jahr 2008 wurde das Freigelände des Kindergartens zu einem 2.400 Quadratmeter großen Natur-Erlebnis-Garten umgestaltet. Dr. Reinhard Witt (Ottenhofen) und Dipl.-Ing. Dorothee Dernbach (Büdingen) entwickelten die Planung zusammen mit dem Kindergarten-Team und dem Elternbeirat. Die Verwirklichung gelang dank der Unterstützung zahlreicher Spender und unter tätiger Mithilfe von Eltern und städtischem Bauhof.

Das Gelände wurde durch Trockenmauern und Wege gegliedert. Der „Burgberg“ mit Rutsche und Kriechröhre und ein Regenwasser-Bachlauf mit Pumpe bilden besondere Anziehungspunkte. Zwischen Wildblumenbeeten und Blumenwiesen ist auch Platz für Kunstinstallationen. Von Frühjahr bis Herbst blüht eine Vielfalt von Wildstauden, Sträuchern, Rosen und anderen Blumen. Direkt vor den Gruppenräumen liegen Hochbeete mit Gemüse- und Blumenkultur. So können die Kindergartenkinder die Natur mit allen Sinnen erleben.



3 Unser pädagogisches Personal

Vorhandene Kapazität

Das Personal des Kindergartens umfasst z. Z. folgende Mitarbeiter (Stand März 2013):

- 1 staatlich anerkannte und geprüfte Erzieherin / Gruppenleitung und Kindergartenleitung
- 1 staatlich anerkannte und geprüfte Erzieherin / Gruppenleitung und stellvertretende Leitung
- 1 staatlich anerkannte und geprüfte Erzieherin / Gruppenleitung
- 3 staatlich anerkannte und geprüfte Kinderpflegerinnen / als Ergänzungskräfte in den Gruppen
- 1 Erzieherin oder Kinderpflegerin als Springkraft oder Vertretungskraft. Sie steht nur dann zur Verfügung, wenn die Buchungszeiten der Eltern so hoch sind, dass diese Stelle in den Anstellungsschlüssel passt.

Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen sind sowohl in Vollzeit wie auch in Teilzeit angestellt. Die Arbeitszeit gliedert sich in den Dienst am Kind und in die Vorbereitungszeit.

Qualifikation der Mitarbeiterinnen

Die Qualifikation der Erzieherinnen / Kinderpflegerinnen umfasst folgende Inhalte:

Ausbildung Erzieherin: 5 Jahre

Fachakademie, Voraussetzung: Mittlere Reife

Zwei Jahre Vorpraktikum in verschiedenen Einrichtungen – mit theoretischer Unterstützung der Schule.

Zwei Jahre Ausbildung an einer Fachakademie für Sozialpädagogik.

Ein Jahr Berufspraktikum. Kolloquium.

Ausbildung Kinderpflegerin: 2 Jahre

Berufsfachschule für Kinderpflegerinnen, Voraussetzung: erfolgreicher Hauptschulabschluss.

Ausbildung in pflegerischen und pädagogischen Fächern, mit einem Praxistag pro Woche. Abschlussprüfungen nach 2 Jahren.

Die Ausbildungen befähigen zur Arbeit in Krippen / Kleinkindgruppen, Kindergärten / Kindertageseinrichtungen und anderen sozialen Einrichtungen.

Zur Zeit (Sommer 2013) sind hier im Kindergarten sieben Mitarbeiterinnen tätig, die eine durchschnittliche Berufserfahrung von mehr als 20 Jahren haben.

4 Zeiten und Kosten

Öffnungszeit unserer Einrichtung

Montag bis Freitag	7.00 Uhr	bis	17.00 Uhr	täglich	10 Stunden
--------------------	----------	-----	-----------	---------	------------

Öffnungszeit unserer Einrichtung in den Schulferien

Montag bis Freitag	7.00 Uhr	bis	17.00 Uhr	täglich	10 Stunden
--------------------	----------	-----	-----------	---------	------------

Kernzeit der Einrichtung

In der Kernzeit müssen alle Kindergartenkinder anwesend sein.

Die Kernzeit muss mindestens gebucht werden.

Montag bis Freitag	8.00 Uhr	bis	12.00 Uhr	täglich	4 Stunden
--------------------	----------	-----	-----------	---------	-----------

Elternbeiträge monatlich

Buchungszeitkategorie	Beitrag 1. Kind	Betrag Geschwister
bis 4 Stunden	90,00 € (Grundbetrag)	60,30 € (Grundbetrag)
4 bis 5 Stunden	99,00 €	66,33 €
5 bis 6 Stunden	108,00 €	72,36 €
6 bis 7 Stunden	117,00 €	78,39 €
7 bis 8 Stunden	126,00 €	84,42 €
8 bis 9 Stunden	135,00 €	90,45 €
9 bis 10 Stunden	144,00 €	96,48 €

Die Elternbeiträge werden erhoben für die Monate September bis August (12 Monate).

Sonstige Kosten

Folgende Beiträge werden zusätzlich zum monatlichen Grundbetrag erhoben:

- (1) „Spielgeld“¹ mtl. 6,00 €
- (2) Mittagessen monatlicher Betrag je nach Anzahl der Essen pro Woche: 1 Tag 12,40 € // 2 Tage 24,80 € // 3 Tage 37,20 € // 4 Tage 49,60 € // 5 Tage 62,00 €
- (3) „Getränkergeld“² 18,00 € - Einmalzahlung für ein Jahr zu Beginn des Kindergartenjahres
- (4) Sonderaktionen Für außergewöhnliche Aktionen / Projekte / Ausflüge werden nach Information an die Eltern entsprechende Beiträge erhoben.

Spenden

Zusätzliche (zweckgebundene) Spenden³ sind immer herzlich willkommen.

Stand September 2013

¹ Eine Erläuterung des „Spielgeldes“ finden Sie auf den folgenden Seiten

² Eine Erläuterung des „Getränkergeldes“ finden Sie auf den folgenden Seiten

³ Eine Erläuterung zum Thema „Spenden“ finden Sie auf den folgenden Seiten

Erläuterungen zum Thema „Spielgeld“

Das „Spielgeld“ wird verwendet für:

- **Alle Materialien zum Werken, Malen und Gestalten, wie:**
Pinsel, Kleber, Scheren, Filz, Anspitzer, Buntstifte, Filzstifte, u.v.m.
Fensterfarben, Fingerfarben, Wasserfarben, u.v.m.
Tonpapier, Zeichenpapier, Malpapier, Krepppapier, Buntpapier, Transparentpapier, u.v.m.
- **Alle Materialien im Bereich Kreativität und Kunst, wie:**
Kartone, Schachteln, Siebe, Walzen, Webrahmen, Märchenwolle, Gips, u.v.m.
Werkzeuge, Hölzer, Staffeleien, Werkbank, Trockengestelle, u.v.m.
Kunstwerke, Spielmaterialien aus den Museumsgeschäften, Ton, Kunstkalender
- **Alle Materialien für den Bereich Natur, Technik und Mathematik, wie:**
Forscherturm, Mikroskop, Lichtexperimentiertisch, Magnete, Kompass, Experimentierkästen,
Wassertisch, Lupen, Naturschaukästen, Uhr,
Sandtisch, Messbecher, Meterstab, verschiedene Waagen, Sanduhren, u.v.m.
- **Alle Materialien für den Bereich Sprachbildung, Singen, Tanzen, Musizieren, wie:**
Musikinstrumente wie Xylofon, Trommel, Klangstäbe, Glockenspiele, Rasseln,
Boomwhackers, Perkussionsinstrumente u.v.m. Reparaturen der Instrumente,
Sprachspiele, CDs, CD-Spieler, Schlauchtelefone
- **Alle Materialien für Rollenspiele, Puppenecke und Bauecke, wie:**
Arztkoffer, Feuerwehrtensilien, u. a., Puppeneckenmöbel, Puppen, Puppenkleidung,
Geschirr, Puppenwagen, Puppenhaus, Bauernhof, Zoo, Tiere, u.v.m.
Bausteine, Legos, Konstruktionsmaterial, Autos, Kräne, Eisenbahn, Playmobil, u.v.m.
- **Alle Materialien für die Sinnesbildung und -entwicklung, wie:**
Sandwanne, Tastplatten, Sandpendel, Sinnesmatte, Fühlkästen, Reliefspiele, Tastwürfel,
Sinnesdusche, Klangkugeln, Klangmemos, Schüttelbecher u.v.m.
- **Alle Materialien für Tischspiele und Lernspiele, wie:**
Mensch ärgere dich nicht, Dominos, Memories, Puzzle, Kinderkartenspiele, Würfelspiele,
Familienspiele, Geschicklichkeitsspiele, Gesellschaftsspiele, Steckbretter, Perlen und
Zubehör, Einertrainer, Logikspiele, Buchstaben und Zahlenspiele
- **Alle Materialien für Garten, Spielbereiche, Bewegung, Sport, wie:**
Sportmatten, Bälle, Balancierweg, Schwungtuch, Balancierscheibe,
Wassertisch, Sandspielzeug, Rechen, Besen, Schaufeln, Schubkarren, Pferdeleinen, u. a.
Bobbycars, Radl, Roller, Gymnastikreifen, Straßenkreide, Pedalo, Stelzen, u.v.m.
Reparaturen der Roller und Radl – auch Sicherheitsprüfung im Radlgeschäft
- **Alle Materialien für Dokumentationen und Portfolios, wie:**
Digitalkamera, elektronischer Bilderrahmen, Sichthüllen, Dokuordner, Kleber, Papier, Fotos

- **Bücher, wie:**
Bilderbücher – Klassiker, Bilderbücher – vom anders sein, Bilderbücher – vom Streiten und Vertragen, Bilderbücher – von Kindern aus aller Welt u. a.
Geschichtenbücher, Märchenbücher, Themenbücher, Fühlbücher, Vorlesebücher, Wimmelbücher, Bücher zur Sprachbildung, Bücher zu Projektarbeiten, Bücher zu den Jahreszeiten, Sachbücher, Fachbücher u.v.m.
- **Alle Materialien für Projekte, Unternehmungen, Ausflüge**

Erläuterungen zum Thema „Getränkegeld“

Vom sogenannten „Getränkegeld“ werden bezahlt:

- Getränke wie Milch und verschiedene Teesorten zur Teezubereitung,
- Besondere Brotzeiten z. B. Frühstücksbuffet zum Thema gesunde Ernährung, Picknick an der Länd, Wanderung im Lärchenwald
- Die Nikolausgaben
- Alle Faschingssachen wie Krapfen, besondere Getränke u. a.
- Diverse andere Besonderheiten, die im Laufe des Jahres anfallen, wie Tischdecken für den Außen- und Innenbereich, Becher, Schüsseln, entsprechende Getränkekanen u. a.
- Kirchweihnudeln zum Kirchweihfest im Kindergarten
- Lebkuchen für die Adventsfeier
- Backzutaten und Zutaten für:
 - Martinsgänse
 - Osterräder
 - Kürbiskuchen
 - Holundersirupzum Kochen und Backen mit den Kindern

Erläuterungen zum Thema „(zweckgebundene) Spenden“

Über Spenden für den Kindergarten freuen sich alle Beteiligten gleichermaßen. Es werden immer Materialien u. a. für die Arbeit mit den Kindern gebraucht, die nicht vom Spielgeldbetrag bezahlt werden können.

Diese Spenden werden für besondere Dinge verwendet und kommen ganz den Kindern zugute.

Zweckgebundene Spenden werden ausschließlich für den vom Spender genannten Zweck verwendet. In den meisten Fällen spricht der Spender im Vorfeld mit dem Team oder dem Träger über das, was benötigt wird.

Spendenquittungen können auf Wunsch ausgestellt werden.

5 Ferienregelung

	Schulferien	Ferien Kindergarten
Allerheiligen	1 Woche	Keine Ferien
Buß- und Betttag	schulfrei	Der Kindergarten ist geöffnet
Weihnachten	2 Wochen	Erster Ferientag: 24.12. des Jahres je nach Wochentag Letzter Ferientag: 05.01. des Jahres je nach Wochentag
Fasching	1 Woche	Faschingsfreitag ab Mittag geschlossen Rosenmontag geschlossen Faschingsdienstag geschlossen
Ostern	2 Wochen	Keine Ferien
Brückentag nach Christi Himmelfahrt		Auch Freitag nach Christi Himmelfahrt ist der Kindergarten geöffnet
Pfingstferien	2 Wochen	Keine Ferien
Brückentag nach Fronleichnam		Auch Freitag nach Fronleichnam ist der Kindergarten geöffnet
Sommer	6 Wochen	Ferien im Kindergarten 3 Wochen in den Schulferien – Beginn mit der dritten Schulferienwoche

Weitere besondere Schließtage werden rechtzeitig bekannt gegeben.

6 Außenbereich

2006 haben wir begonnen, einen Natur-Erlebnis-Garten zu planen, bei dem auf herkömmliche Spielgeräte verzichtet wurde. Er wurde 2010 vorerst baulich fertiggestellt, wird aber immer wieder den Bedürfnissen der Kinder angepasst und mit ihnen weiterentwickelt. Für unsere Arbeit ist dieser Garten sehr wichtig.

2011 erfolgte der Bau der Bobbycarbahn.

2012 wurde ein Holzpavillon errichtet.